

Beschlussvorlage
200/2021

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
27.09.2021	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Technologieumstellung der Telefonleitung

Beschlussvorschlag:

Der Beauftragung, von Vodafone zur Umstellung des Telefonanschlusses von ISDN auf Internettelefonie zu den monatlichen Kosten von 1.747,16 € inkl. MwSt. und den Einmalkosten von 4.212,60 € inkl. MwSt., wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	11445
Produktsachkonto:	5634
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	Die Kosten werden eingeplant

Bad Dürkheim, 15.09.2021

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Die Telefonanschlüsse der Kreisverwaltung Bad Dürkheim laufen über ISDN. Diese Technologie ist überholt und wird seitens der Anbieter ab März 2022 abgestellt. Auch die Kreisverwaltung Bad Dürkheim hat eine Kündigung des Anschlusses erhalten. Aus diesem Grund steht eine Umstellung auf Internettelefonie (IP) an.

Die IP-versierte Telefonleitung basiert auf einem hochverfügbaren Datenanschluss. Um sicherzustellen, dass die Telefonie nicht ausfällt, soll es einen weiteren Datenanschluss im neuen AWB Gebäude geben. Dieser Anschluss dient zur Ausfallsicherheit und spielt auch bei einem Katastrophenfall eine Rolle.

Zurzeit werden 60 Sprachkanäle für die Kreisverwaltung Bad Dürkheim benötigt. Sollten durch die Corona-Situation oder durch HomeOffice Regelungen, etc. weitere Sprachkanäle benötigt werden, können diese durch die 20/20 Mbps Leitung jederzeit erweitert werden.

Die bisherigen Kosten für den Telefonanschluss belaufen sich auf monatlich ca. 700 € inkl. MwSt.

Zukünftig werden die Kosten monatlich auf 1.747,16 € inkl. MwSt. steigen. Die Einmalkosten zur Bereitstellung belaufen sich auf 4.212,60 € inkl. MwSt.

Der Vertrag wird weiterhin bei der Firma Vodafone abgeschlossen, da hier ein Rahmenvertrag für öffentliche Auftraggeber vorliegt.

Die Umstellung kann nicht aufgeschoben oder abgewandt werden und die Kosten werden für die nächsten Jahre eingeplant. Die Haushaltsmittel für die Einmalkosten stehen auch dieses Jahr schon zur Verfügung.